



**IHK AUSBILDUNGS SCOUTS**

**IHRE AZUBIS ALS BOTSCHAFTER – GEWINNEN SIE DIE FACHKRÄFTE VON MORGEN**

Jugendliche hören Jugendlichen zu. Genau hier setzen die AusbildungsScouts an: Ihre Auszubildenden gehen in Schulen und zeigen, wie Ausbildung wirklich ist – ehrlich, nahbar und auf Augenhöhe. So werden sie zu Botschaftern Ihres Unternehmens, geben Einblicke in den Arbeitsalltag und beantworten die Fragen junger Menschen.

**Ihr Vorteil:** Sie stärken Selbstbewusstsein und Kommunikationsfähigkeit Ihrer Azubis und positionieren sich gleichzeitig als engagierter Ausbildungsbetrieb in der Region. Die IHK bereitet Ihre Azubis in einer Schulung vor und organisiert die Einsätze. Sie stellen Ihre Auszubildenden frei und kommen so direkt mit potenziellen Bewerbern in Kontakt.

**Fragen? Wir sind gerne für Sie da:**

IHK Schwaben  
Team AusbildungsScouts  
0821 3162-1616  
ausbildungscouts@schwaben.ihk.de

**MACHEN SIE IHRE AZUBIS ZU AUSBILDUNGS-SCOUTS!**



**AUS DEM INHALT**

**Ein Ort für alte Schätzchen**

In Neu-Ulm haben sich Privatleute zusammengeschlossen, um sich einen Traum zu erfüllen: eine Halle für Oldtimer und ihre Freunde.  
Seite 22

**Bald 60 und kein bisschen leise**

Vor bald 60 Jahren gründete Benno Käsmayr seinen MaroVerlag, der bis heute unabhängig, unerwartet und unbeirrt als „Independent-Verlag“ ungewöhnliche Themen umsetzt – und Charles Bukowski nach Deutschland brachte.  
Seite 30

**Resonanzraum großer Musik**

Barocke Pracht, Meisterwerke der Musik und Klangkörper von Weltrang bei den Ottobeurer Konzerten 2026  
Seite 62

**„Der Stadtgesellschaft rennt die Zeit weg“**

Wenn viele Akteure am selben Ende des Strangs ziehen, entwickelt sich eine Menge Kraft. Das gilt auch für die Stadtkultur in Kaufbeuren.  
Seite 26

**Ritterträume und Ruinen**

In Stiefenhofen hat Heimatpfleger Georg King eine Ausstellung nicht nur für Burgenromantiker eröffnet. Sie ist bis Jahresende geöffnet.  
Seite 58

**Gegen den Strom**

Nördlingen zeigt, dass es in Zeiten klammer kommunaler Kassen auch anders geht. Statt Schließung wurde ein neues Hallenbad eröffnet – wie auch in Schwabmünchen und Leipheim.  
Seite 50

**Mehr als Umtata!**

Schwaben und die Blasmusik – eine Liebesbeziehung, wie jetzt in der Sonderausstellung im Museum Oberschönenfeld zu entdecken ist.  
Seite 34

**Aus der Südsee zum Schrecksee**

Mit 16 Jahren wusste Wolfgang B. Kleiner bereits, dass er Fotograf werden will. Jahrzehnte später hat er durch seine Fotos maßgeblich zum Immateriellen Kulturerbe in Bad Hindelang beigetragen.  
Seite 18

**„Ich habe den Teufel gesehen“**

Der vor 100 Jahren geborene Erich Paulicke überlebte Hungerkost und Patiententod. Dann schuf er beeindruckende Kunstwerke. In Kloster Irsee sind sie jetzt zu sehen.  
Seite 38

**Hommage an die Allgäuer Älpler und Bergbauern**

Zehn Jahre Immaterielles Kulturerbe: Bad Hindelang zeigt in einem neuen Buch, wie eng Alpwirtschaft, Naturschutz und Tourismus verwoben sind.  
Seite 14

**AUSSERDEM**

**Ehrenamt macht glücklich**

Ideen, Träume und Leidenschaften werden auf unterschiedlichste Weise verfolgt – oft im bürgerschaftlichen Engagement, oder in einem Unternehmen.  
Seite 6

**Privat gesammelt, öffentlich präsentiert**

Mehr als 200 Museen im bayerischen Schwaben präsentieren ihre Sammlungen der Öffentlichkeit. Viele davon sind privat finanziert.  
Seite 10

**25 Jahre Künstlerhaus Marktoberdorf**

Ein „Open Call“ zur Jubiläumswoche  
Seite 44

**top schwaben Ausgabe 92**

**Ein großer Arbeitgeber mit langer Geschichte**

Das BKH Kaufbeuren wurde 1876 als „Heil- und Pflegeanstalt“ eröffnet und feiert 150-jähriges Bestehen.  
Seite 46

**Ausgezeichnete Hochmoore, Bachmuscheln und Obstbäume**

Der Bezirk Schwaben verlieh Umweltpreise 2026  
Seite 54

**Wegbereiter des Welterbes**

Augsburgs Wasserwirtschaft verhalf der Stadt zu außerordentlicher Blüte. Caspar Walter hatte daran einen bedeutenden Anteil.  
Seite 64

**Impressum**

Seite 66

